

((Titel))

«naturemade – ein glaubwürdiges Engagement von Firmen»

((Titel-Alternative))

Seit 20 Jahren wegweisend: naturemade!

((Untertitel))

Ein Interview mit VUE-Co-Präsidentin Brigitt Hausammann



Der VUE Verein für umweltgerechte Energie hat allen Grund zum Feiern. Die Co-Präsidentin des VUE, Brigitt Hausammann, blickt mit Stolz auf 20 erfolgreiche Jahre Gütesiegel naturemade zurück. Sie ist bei der Schweizerischen Post als Spezialistin Corporate Environmental Responsibility tätig. Daher kennt sie die Bedeutung eines glaubwürdigen Gütesiegels für die Wirtschaft.

Frau Hausammann, was bewegt ein Unternehmen wie die Schweizerische Post, sich für ein Gütesiegel für Energie zu engagieren?

Brigitt Hausammann: naturemade ist ja nicht irgendein Gütesiegel. Es ist eben ein von verschiedenen Stakeholdern sehr breit abgestütztes Schweizer Gütesiegel und steht für Qualität – in der Abstützung sogar einmalig, da u.a. sowohl Produzenten, Umweltschutzorganisationen als auch Kunden vertreten sind. Im ökologischen Fussabdruck der Post spielt die Energie eine zentrale Rolle. Die Post hat klare Ziele, was die Qualität der Energie anbelangt. Um diese umzusetzen, braucht sie starke und glaubwürdige Partner wie den VUE – damit sie ihren Aktivitäten einen Stempel geben kann, der garantiert, dass wir auf bestmögliche Qualität setzen. Auch das 20-jährige Bestehen des VUE ist ein Garant für eine solide Qualität.

Was genau bewirkt es denn, wenn die Post Energie mit dem Gütesiegel naturemade beschafft?

Die Post deckt den gesamten Stromverbrauch ihrer Gebäude mit naturemade basic Strom, der zu 100% aus erneuerbaren Quellen stammt. Damit sorgt sie auch dafür, dass neue Solar- und Windanlagen gebaut werden. Die Elektroroller, welche die Briefpost ausliefern, fahren sogar ausschliesslich mit naturemade star zertifiziertem Ökostrom. Damit fördert die Post die Artenvielfalt durch die Schaffung neuer Lebensräume.

Und dann ist da noch das naturemade star zertifizierte Biogas: Dieses versorgt zum Teil die Gebäude der Post mit Gasanschluss.

Ist die Post denn allein mit diesem Engagement?

Nein, zum Glück nicht. Jedes zwanzigste Unternehmen in der Schweiz bezieht naturemade zertifizierte Energie. Dieses Engagement ist wirkungsvoll und für die Unternehmen einfach abzuwickeln.

Dank dem Gütesiegel kann die Post dieses Engagement auch in der Öffentlichkeit zeigen. Gerade für einen bundesnahen Betrieb wie die Post ist das wichtig. Die Post fühlt sich verpflichtet ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten und hat vom Bundesrat den Auftrag, eine nachhaltige und ethischen Grundsätzen verpflichtete Unternehmensstrategie zu verfolgen.

Natürlich braucht es noch viel mehr Unternehmen, die sich für eine nachhaltige Energiezukunft entscheiden.

Reden Sie als VUE-Co-Präsidentin denn mit Kolleginnen und Kollegen anderer Unternehmen über naturemade?

Ja, der VUE sucht seine eigenen Wege, den Unternehmen Möglichkeiten für ein Engagement aufzuzeigen. Dies ist ja auch einer der Gründe, warum ich als Co-Präsidentin des Vereins walte.

So haben wir beispielsweise Unternehmen wie SwissRe, ZKB, die Bäckerei Stocker und den Circus Monti neben weiteren mit dem prix naturemade ausgezeichnet.

Oder die Firmen präsentieren sich an der naturemade energie arena wie letztes Jahr Weleda, Amici del Nara und bio familia.

Und natürlich ist die Tatsache, dass naturemade star Strom auch als Massnahme bei CO₂-Zielvereinbarungen mit dem Bund angerechnet wird, ein starkes Argument für Firmen, um Ökostrom zu beziehen. Wie gesagt – naturemade wirkt ja weit über das Klima hinaus bis hin zur Biodiversität.

Woran haben Sie denn besonders Freude beim VUE?

Dass die Wirkung immer mehr wächst: Wir haben im Verlauf der Jahre naturemade auf immer mehr Gebiete im Bereich Energie und Nachhaltigkeit ausgedehnt, wie die ökologische Qualität beim Biogas oder den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Wir ermöglichen unzählige, auch sehr grosse Renaturierungen an Gewässern, wie beispielsweise diejenige am Inn.

Und wir leuchten mittlerweile auch im Ausland: Einige Partner wie beispielsweise der österreichische Verbund oder die norwegische Agder Energi haben Produktionsanlagen bei uns zertifizieren lassen.

Die Zukunft hält neue Herausforderungen für den VUE bereit, darauf freue ich mich!

Als Co-Präsidentin des VUE werden Sie den Verein ja auch mit in die Zukunft führen. Was liegt Ihnen auf diesem Weg besonders am Herzen?

Als Vertreterin eines Grosskonsumenten habe ich die Erfahrung, dass die Energieversorgung eine komplexe Geschichte ist, besonders wenn man auch Ansprüche an die Nachhaltigkeit hat.

Ich wäre glücklich, wenn der VUE es schaffen würde, in dieser Sache Orientierung für das ganze Energiesystem zu schaffen – noch mehr als er es heute schon tut. Dafür müssen wir verständlich sein und Wirkung zeigen. Der VUE ist in der Lage, Antworten auf umstrittene Fragen zu liefern, weil er breit abgestützt ist. Diese Antworten müssen wir dann aber auch zu den Verbrauchern tragen und sie bei ihren künftigen Bedürfnissen abholen.

Denn die Energiezukunft muss nicht nur erneuerbar, sondern auch ökologisch sein.

Frau Hausammann, vielen Dank für das offene und persönliche Interview.

Ich danke Ihnen.

Zur Person

Brigitt Hausammann hat das Studium der Umweltnaturwissenschaften an der ETH Zürich absolviert. Seit 2011 arbeitet sie als Spezialistin Corporate Environmental Responsibility bei der Post und initiiert, leitet und begleitet bereichsübergreifende Projekte im Handlungsfeld Klima und Energie und bei Umweltthemen. Weiter managt und entwickelt sie das Thema Erneuerbare Energien beim Konzern Post weiter. Zuvor hat sie beruflich bei einem Energiekonzern in Deutschland und in einem Ingenieurbüro in Vietnam gearbeitet.

Brigitt Hausammann vertritt seit 2014 die Grosskonsumenten im Vorstand des VUE und ist seit 2017 Co-Präsidentin des VUE.